

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XXVII
Abkürzungsverzeichnis der englischsprachigen Zeitschriften und weiterer Begriffe.....	XXIX
Glossarium.....	XXXIII

Einleitung	1
-------------------------	----------

1. Kapitel

Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Anteilseignern in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....

A. Klassisches System der ungeminderten Doppelbelastung in den Niederlanden	7
B. Die Vollentlastungssysteme	10
C. Teilentlastungssysteme	30
D. Bewertung der geltenden Rechtslage	56
Anhang Kapitel 1: Vergleichende Übersichten	59

2. Kapitel

Harmonisierungsgebote und Diskriminierungsverbote des EG-Vertrages

A. Stand der Harmonisierung in der Europäischen Union.....	67
--	----

B. Harmonisierung als rechtliche Notwendigkeit.....	77
C. Harmonisierung als wünschenswerte Möglichkeit	109

3. Kapitel
Leitlinien eines europatauglichen Systems
der Unternehmensbesteuerung

A. Nationale Beurteilungskriterien	113
B. Leitlinien für die Besteuerung grenzüberschreitender Kapitalbeteiligungen in Europa.....	139
C. Zwischenergebnis.....	169

4. Kapitel
Die steuerpolitische Diskussion in den Vereinigten Staaten:
Integration von Körperschaftsteuer und Einkommensteuer.....

A. Ist-Zustand.....	172
B. Reformvorschläge	187
C. Zusammenfassung.....	239

5. Kapitel
Überprüfung der US-amerikanischen und
europäischen Reformvorschläge anhand der Leitlinien
für die Unternehmensbesteuerung in Europa

A. Das klassische System.....	241
B. Die Entlastungssysteme	280
C. Resümee	337

6. Kapitel

Ein Stufenplan für Europa: Einführung einer grenzüberschreitenden auf die Einkommensteuer anrechenbaren Unternehmensteuer	341
--	------------

A. Abbau der Diskriminierungen unter Beibehaltung der geltenden Systeme (Phase 1)	342
B. Reform der nationalen Steuerrechtsordnungen der Mitgliedstaaten (Phase 2).....	349
C. Vereinheitlichung der Unternehmensbesteuerung in der Gemeinschaft (Phase 3).....	353

7. Kapitel

Zusammenfassung der Ergebnisse	371
---	------------

Summary of the main scientific results (abstract)	373
---	-----

Literaturverzeichnis	377
Gerichtsscheidungen	407
Sachregister.....	409

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Abbildungsverzeichnis	XXVII
Abkürzungsverzeichnis der englischsprachigen Zeitschriften und weiterer Begriffe.....	XXIX
Glossarium.....	XXXIII

Einleitung	1
-------------------------	----------

1. Kapitel

Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Anteilseignern in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	5
---	----------

A. Klassisches System der ungeminderten Doppelbelastung in den Niederlanden.....	7
I. Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner.....	7
1. Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft.....	7
2. Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	7
a) Ausschüttung an eine natürliche Person.....	7
b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	8
3. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	9
II. Besteuerung von Auslandssachverhalten	9
1. Im Ausland erzielte Gewinne	9
2. Ausländische Anteilseigner	10

B. Die Vollentlastungssysteme	10
I. Vollarrechnung in Deutschland, Frankreich, Italien, Finnland	11
1. Deutschland: Kombination aus Vollarrechnung und gespaltenem Körperschaftsteuersatz	11
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	11
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	11
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	12
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	12
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	13
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	14
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	14
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	14
(2) Ausländische Anteilseigner	16
2. Frankreich: Vom Teilarrechnungssystem zum Vollarrechnungssystem	17
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	17
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	17
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	17
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	17
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	18
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	19
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	19
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	19
(2) Ausländische Anteilseigner	20
3. Italien	20
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	20
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	20
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	21
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	21
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	21
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	21
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	22
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	22
(2) Ausländische Anteilseigner	23

4. Finnland	24
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	24
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	24
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	24
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	24
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	25
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	25
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	26
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	26
(2) Ausländische Anteilseigner	26
II. Griechenland: Vom Dividendenabzugsverfahren zur Freistellungsmethode	27
1. Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	27
a) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	27
b) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	28
(1) Ausschüttung an eine natürliche Person	28
(2) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	29
c) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	29
2. Besteuerung von Auslandssachverhalten	29
a) Im Ausland erzielte Gewinne	29
b) Ausländische Anteilseigner	29
C. Teilentlastungssysteme	30
I. Entlastung durch definitive Abgeltungssteuer oder spezielle Einkommensteuersätze: Belgien, Dänemark und Schweden	30
1. Belgien: Vom Teilanrechnungssystem zum System mit Abgeltungssteuer	31
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	31
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	31
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	32
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	32
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	33
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	34
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	34
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	34
(2) Ausländische Anteilseigner	35

2. Dänemark: Vom Teilanrechnungssystem zum System mit Abgeltungssteuer	35
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	35
Anteilseigner	35
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	35
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	35
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	35
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	36
(c) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	36
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	36
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	36
(2) Ausländische Anteilseigner	37
3. Schweden: Vom Freistellungssystem zum System mit reduziertem Einkommensteuersatz	37
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	37
Anteilseigner	37
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	37
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	38
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	38
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	38
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	38
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	39
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	39
(2) Ausländische Anteilseigner	39
II. Teilfreistellung in Österreich und Luxemburg	40
1. Österreich: Teilentlastung durch Anwendung des halben Einkommensteuersatzes	40
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	40
Anteilseigner	40
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	40
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	40
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	40
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	40
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	41
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	41
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	41
(2) Ausländische Anteilseigner	41

2. Luxemburg: Vom klassischen System zur Teilfreistellung der Dividende.....	42
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	42
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft.....	42
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	42
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	42
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft.....	43
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	43
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	44
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	44
(2) Ausländische Anteilseigner	45
III. Teilanrechnung in Großbritannien, Irland, Spanien und Portugal	45
1. Großbritannien	45
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	45
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft.....	45
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	46
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	46
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft.....	47
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	48
b) Besteuerung von Auslandsachverhalten.....	48
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	48
(2) Ausländische Anteilseigner	49
2. Irland.....	50
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	50
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft.....	50
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	50
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	50
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft.....	51
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	51
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	51
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	51
(2) Ausländische Anteilseigner	51
3. Spanien.....	52
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	52
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft.....	52

(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	52
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	52
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	53
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	53
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	53
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	53
(2) Ausländische Anteilseigner	54
4. Portugal	54
a) Besteuerung inländischer Gewinne und inländischer Anteilseigner	54
(1) Körperschaftsteuer auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	54
(2) Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	54
(a) Ausschüttung an eine natürliche Person	54
(b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	55
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	55
b) Besteuerung von Auslandssachverhalten	55
(1) Im Ausland erzielte Gewinne	55
(2) Ausländische Anteilseigner	56
D. Bewertung der geltenden Rechtslage	56
Anhang Kapitel 1: Vergleichende Übersichten	59

2. Kapitel

Harmonisierungsgebote und Diskriminierungsverbote des EG-Vertrages

A. Stand der Harmonisierung in der Europäischen Union	67
I. <i>Neumark</i> -Bericht	67
II. <i>Van den Tempel</i> -Studie	68
III. Körperschaftsteuerrichtlinienentwurf von 1975	69
IV. Mutter-Tochterrichtlinie von 1990	71
V. <i>Ruding</i> -Bericht	72
1. Vorgaben des <i>Ruding</i> -Ausschusses für ein harmonisiertes Körperschaftsteuersystem	75
2. <i>Rädler/Blumenberg</i> -Vorschlag	75

B. Harmonisierung als rechtliche Notwendigkeit	77
I. Rechtsgrundlagen	80
1. Art. 101 EG-Vertrag	81
a) Wettbewerbsverfälschung und Wettbewerbsverzerrung	81
b) Beseitigungsbedürftigkeit	83
2. Art. 100, Art. 100 a Abs. 2 EG-Vertrag	84
a) Gemeinsamer Markt	85
(1) Verwirklichung der Grundfreiheiten des Art. 7 a Abs. 2 EG-Vertrag	86
(a) Niederlassungsfreiheit, Art. 52 und 58 EG-Vertrag	86
(b) Kapitalverkehrsfreiheit, Art. 73 b EG-Vertrag	91
(2) Koordinierung der Wirtschaftspolitiken der Mitgliedstaaten	94
b) Unmittelbare Auswirkung	95
II. Subsidiarität, Art. 3 b EG-Vertrag	99
III. Wettbewerb der Steuersysteme	101
1. Definition	101
2. Auswirkungen	102
a) Verbesserung der nationalen Systeme durch Wettbewerb	102
b) Gefahren	104
3. Konvergenz der Steuersysteme durch den Steuerwettbewerb	105
4. Erwartungen	107
IV. Zwischenergebnis	108
C. Harmonisierung als wünschenswerte Möglichkeit	109

3. Kapitel

Leitlinien eines europatauglichen Systems der Unternehmensbesteuerung

A. Nationale Beurteilungskriterien	113
I. Gleichmäßigkeit der Besteuerung	113
1. Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	114
a) Objektive Leistungsfähigkeit	115

b) Subjektive Leistungsfähigkeit	118
c) Anwendbarkeit des Leistungsfähigkeitsprinzips im Unternehmensbereich	119
2. Steuerprogression	120
II. Neutralitätspostulate	124
1. Rechtsformneutralität	126
2. Finanzierungsneutralität	128
3. Allokationsneutralität	129
III. Realisierbarkeit eines gerechten und neutralen Steuersystems	133
1. Einfachheit und Praktikabilität	133
2. Steuerbefolgung ('compliance') und Unmerklichkeit der Steuer	136
3. Politische Konsensfähigkeit	139
B. Leitlinien für die Besteuerung grenzüberschreitender Kapitalbeteiligungen in Europa	139
I. Grundlagen des Internationalen Steuerrechts	140
1. Ursachen internationaler Doppelbesteuerung durch die Überschneidung von Quellen- und Wohnsitzprinzip	141
2. Methoden zur Lösung internationaler Besteuerungskonflikte	143
a) Anrechnungsmethode	144
b) Freistellungsmethode	145
3. Wettbewerbspolitische Konsequenzen von Anrechnungs- und Freistellungsmethode	145
a) Kapitalexportneutralität	146
b) Kapitalimportneutralität	147
4. Die Rolle der Doppelbesteuerungsabkommen	148
a) Begrenzung der Kapitalertragsteuer auf Dividenden	148
b) Diskriminierungsverbot (Art. 24 OECD-Musterabkommen)	149
II. Übertragung der Grundsätze des Internationalen Steuerrechts auf die Besteuerung von Unternehmensgewinnen innerhalb der Euro- päischen Gemeinschaft unter besonderer Berücksichtigung der Diskriminierungsverbote des EG-Vertrages	151
1. Entwicklung eines internationalen Neutralitätsbegriffs für die Europäische Gemeinschaft	151

a) Vereinheitlichung des Körperschaftsteuersatzes in der Gemeinschaft.....	153
b) Anrechnungsmethode versus Freistellungsmethode	153
c) Vermittelnde Auffassung von Jakobs und Scheffler	157
(1) Direktinvestitionen	158
(2) Portfolioinvestitionen	159
2. Aufteilung des Steueraufkommens zwischen den Mitgliedstaaten ('intercountry equity').....	161
a) Vorrecht des Quellenstaates ('source country entitlement')	163
b) Berechtigung des Wohnsitzstaates	164
c) Verteilung des Steueraufkommens zwischen Quellen- und Wohnsitzstaat im Rahmen integrierter Körperschaftsteuer- systeme	165
III. Das Verhältnis zu Drittstaaten	168
C. Zwischenergebnis	169

4. Kapitel

Die steuerpolitische Diskussion in den Vereinigten Staaten: Integration von Körperschaftsteuer und Einkommensteuer.....

A. Ist-Zustand	172
I. Entwicklungsgeschichte der Besteuerung von Kapitalgesellschafts- gewinnen in den USA	172
II. Das geltende Körperschaftsteuerrecht der USA	176
1. Besteuerung inländischer Gewinne der Kapitalgesellschaft.....	176
a) Körperschaftsteuersubjekte	176
(1) Kapitalgesellschaften mit Sonderstatus	176
(a) Subchapter S Corporations	176
(b) Real Estate Investment Trusts.....	178
(c) Regulated Investment Companies.....	178
(d) Foreign Sales Corporations.....	178
(e) Passive Foreign Investment Companies	178
(2) Limited Liability Companies.....	179
b) Körperschaftsteuerobjekt (Gewinnermittlung).....	181
c) Körperschaftsteuertarife	182

2. Besteuerung von Dividenden bei inländischen Anteilseignern	182
a) Ausschüttung an eine natürliche Person.....	182
b) Ausschüttung an eine andere Kapitalgesellschaft	183
3. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	183
4. Besteuerung von Auslandssachverhalten.....	183
a) Im Ausland erzielte Gewinne	183
b) Ausländische Anteilseigner.....	184
III. Wesentliche Unterschiede zwischen dem Steuersystem der Vereinigten Staaten und den Europäischen Mitgliedstaaten.....	185
1. Höhe und Verhältnis des Einkommensteuerspitzensatzes zum Körperschaftsteuersatz.....	185
2. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	187
B. Reformvorschläge	187
I. Beibehaltung einer Steuer auf den thesaurierten Gewinn	188
II. Full Integration-Modelle	189
1. Partnership Method.....	190
2. Schwierigkeiten der Partnership Method.....	192
a) Liquidität	192
b) Behandlung von Verlusten	193
c) Steuerfreie Kapitalgesellschaftsgewinne und steuerbefreite Anteilseigner	193
d) Praktikabilität	194
(1) Zurechnung der thesaurierten Gewinne.....	194
(2) Gewinnkorrekturen im Rahmen einer Betriebsprüfung	196
e) Auslandssachverhalte	196
3. <i>Carter Commission Report</i> : ‘shareholder allocation prototype’	197
a) Beibehaltung der Körperschaftsteuer zur Lösung des Liquiditätsproblems	199
b) Durchbrechung der ‘partnership’-Idee zur Lösung der technischen Schwierigkeiten	200
c) Einordnung des Carter-Vorschlags in das Integrationsschema	202
III. Partial integration-Modelle	203
1. Entlastung auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	204

a) 'Dividend paid deduction method' (Dividendenabzugsverfahren)	204
b) Split-Rate System	206
2. Entlastung auf der Ebene des Anteilseigners	207
a) Schedule Systeme	208
(1) Der 'dividend exclusion prototype' des Treasury Department (Freistellungssystem)	208
(a) Excludable Distributions Account und steuerermäßigte Kapitalgesellschaftsgewinne ('tax preferences')	209
(b) Inkorporierte Anteilseigner	210
(c) Steuerbefreite Anteilseigner	211
(d) Anteilseigner in niedrigen Steuerklassen	211
(e) Veräußerungsgewinne	211
(f) Ausländische Anteilseigner	212
(g) Ausländische Kapitalgesellschaftsgewinne	212
(2) Comprehensive Business Income Tax Prototype (Unternehmensteuer)	214
(a) Steuerbefreites/-ermäßigtes Unternehmenseinkommen	216
(b) Steuerbefreite und ausländische Empfänger	217
(c) Ausnahmeregelung für kleine Unternehmen	217
b) Das 'shareholder credit system' des American Law Institute (Anrechnungssystem)	218
(1) Umwandlung der Körperschaftsteuer in eine Withholding Tax (Proposal 1)	218
(2) Steuergutschrift (Proposal 2)	219
(3) Steuerbegünstigte Kapitalgesellschaftsgewinne (Proposal 3)	220
(4) Interest Withholding Tax (Proposal 4)	221
(5) Constructive Dividends (Proposal 5)	221
(6) Anteilsveräußerung (Proposal 6)	222
(7) Inkorporierte Anteilseigner (Proposal 8)	223
(8) Steuerbefreite Anteilseigner und Kreditgeber (Proposal 9)	223
(9) Ausländische Anteilseigner und Kreditgeber (Proposal 10)	224
(10) Ausländische Kapitalgesellschaftsgewinne (Proposal 11)	225
IV. Alternativmodelle	229
1. Integration Through Double Taxation: The Surtax Approach	229
a) Durchführung	230

b) Stellungnahme	231
2. Accrual Method: Taxation Without Realization (Wertzuwachssteuer).....	234
a) Durchführung	235
(1) Liquidität	237
(2) Realization Plus Interest Approach (Realisierungs-plus-Zins-Methode)	238
b) Stellungnahme	239
C. Zusammenfassung	239

5. Kapitel
Überprüfung der US-amerikanischen und europäischen Reformvorschläge anhand der Leitlinien für die Unternehmensbesteuerung in Europa

A. Das klassische System	241
I. Existenz der Doppelbelastung.....	241
II. Rechtliche Notwendigkeit einer separaten Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Anteilseignern.....	245
1. Einheit der Rechtsordnung.....	245
2. Selbständige steuerliche Leistungsfähigkeit der juristischen Person.....	246
a) Die amerikanische Diskussion	247
b) Die deutsche Diskussion	249
c) Eigene, aber lediglich vorläufige Leistungsfähigkeit.....	254
3. Äquivalenzprinzip (Benefit Principle).....	256
a) Gegenleistung für die Verleihung der Rechtsfähigkeit	258
b) Gegenleistung für das Privileg der beschränkten Haftung	258
c) Gegenleistung für allgemeine Staatsleistungen.....	260
4. Steigerung der Steuerprogressivität und geringer sozialer Nutzen (Social Usefulness).....	263
5. Erzeugung von Staatseinnahmen (Ergiebigkeit) durch Unmerklichkeit	265

III. Vor- und Nachteile des klassischen Systems	266
1. Vorteile des klassischen Systems	267
a) Einfachheit und Praktikabilität	267
b) Körperschaftsteuer als wirtschaftspolitisches Steuerungsinstrument	269
c) Besteuerung von Auslandssachverhalten	269
2. Nachteile	270
a) Verstoß gegen Gleichmäßigkeit und Progressivität der Besteuerung	270
b) Verletzung von Neutralitätspostulaten	272
(1) Beeinflussung der Rechtsformwahl	272
(2) Beeinflussung der Finanzierungswahl durch das Unternehmen	274
(3) Verwendungs- und Allokationsneutralität	277
c) Ungewisse 'Incidence'	278
IV. Zwischenergebnis	279
B. Die Entlastungssysteme	280
I. Weltweite Ausbreitung der Entlastungssysteme (the International Argument)	280
II. Full Integration	281
1. Vor- und Nachteile von Full Integration	281
a) Verwirklichung des Leistungsfähigkeitsprinzips	281
b) Verwirklichung der Neutralitätspostulate	282
(1) Rechtsformneutralität	282
(2) Finanzierungsneutralität	283
(3) Allokationsneutralität	283
c) Einfachheit/Praktikabilität	285
d) Besteuerung von Auslandssachverhalten	286
2. Rechtfertigung der Full Integration-Idee	289
III. Partial Integration	291
1. Entlastung auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	291
a) Dividend Paid Deduction Method (Dividendenabzugsverfahren)	291
(1) Verwirklichung des Leistungsfähigkeitsprinzips	291

(2) Verwirklichung von Rechtsform,- Finanzierungs- und Allokationsneutralität	292
(3) Einfachheit/Praktikabilität	294
(4) Compliance	294
(5) Besteuerung von Auslandssachverhalten	295
b) Split-Rate System	297
2. Entlastung auf der Ebene des Anteilseigners	298
a) Schedulare Systeme	298
(1) Der Dividend Exclusion Prototype (Freistellungssystem) des Treasury Department	298
(a) Verwirklichung des Leistungsfähigkeitsprinzips	300
(b) Verwirklichung der Neutralitätspostulate	304
[1] Rechtsformneutralität	304
[2] Finanzierungsneutralität	304
[3] Allokationsneutralität	306
(c) Einfachheit/Praktikabilität	306
(d) Besteuerung von Auslandssachverhalten	308
[1] Verwirklichung von Kapitalexporth- und Kapitalimportneutralität	309
[2] Aufteilung des Steueraufkommens	310
[3] Durchführung	310
[4] Ausdehnung zur CBIT	311
(2) Rädler/Blumenberg-Vorschlag (sog. 'Shareholder-Relief'-Verfahren)	312
(3) Zusammenfassung	315
b) Imputation Method (Anrechnungssysteme)	316
(1) Das Shareholder Credit System des American Law Institute	316
(a) Verwirklichung des Leistungsfähigkeitsprinzips	317
[1] Gleichmäßigkeit und Progressivität	317
[2] Steuerbefreite Anteilseigner	318
(b) Verwirklichung der Neutralitätspostulate	320
[1] Rechtsformneutralität	320
[2] Finanzierungsneutralität	322
[3] Allokationsneutralität	323
(c) Einfachheit/Praktikabilität	324
(d) Compliance	326
(e) Besteuerung von Auslandssachverhalten	327
[1] Ausländische Gewinne	327
[2] Ausländische Anteilseigner	330
(2) Zwischenergebnis	331

(3) Modifikationen des Anrechnungsverfahrens.....	332
(a) Teilanrechnung	332
(b) Kombination mit gespaltenem Körperschaftsteuer- satz	333
IV. Unternehmensteuer (CBIT).....	334
C. Resümee	337
 6. Kapitel Ein Stufenplan für Europa: Einführung einer grenzüberschreitenden auf die Einkommensteuer anrechenbaren Unternehmensteuer	
	341
A. Abbau der Diskriminierungen unter Beibehaltung der geltenden Systeme (Phase 1)	342
I. Ausdehnung der Entlastungssysteme auf Gegenseitigkeitsbasis	342
1. Integration ausländischer Körperschaftsteuern.....	342
2. Beschränkung der Integration ausländischer Steuern nach dem Reciprocal Minimum Relief Criterion.....	343
3. System flexibler Erstattungsquoten	345
II. Abschaffung der Kapitalertragsteuern	346
B. Reform der nationalen Steuerrechtsordnungen der Mitgliedstaaten (Phase 2)	349
I. Vorbildfunktion der amerikanischen Steuerreform von 1986	349
1. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	350
2. Abbau persönlicher und sachlicher Steuerbefreiungen	350
3. Senkung der Steuersätze	351
II. Umgestaltung der Körperschaftsteuersysteme in Unternehmensteuersysteme.....	352

C. Vereinheitlichung der Unternehmensbesteuerung in der Gemeinschaft (Phase 3)	353
I. Begründung der Entscheidung für ein grenzüberschreitendes Anrechnungssystem	353
1. Keine separate Unternehmensteuer	353
2. Anrechnungssystem versus Freistellungssystem	355
II. Ausgestaltung eines grenzüberschreitenden europaweiten Vollarrechnungssystems	360
1. Besteuerung von Auslandssachverhalten.....	360
a) Besteuerung von Gewinnen aus ausländischen Direktinvestitionen	360
b) Besteuerung von Einkünften aus ausländischen Portfolioinvestitionen	362
c) Aufteilung des Steueraufkommens zwischen den beteiligten Mitgliedstaaten	363
2. Ausgestaltung der nationalen Vollarrechnungssysteme.....	364
a) Technik zur Sicherstellung der Ausschüttungsbelastung	366
b) Vermeidung der Doppelbelastung von Veräußerungsgewinnen	366
III. Verhältnis zu Drittstaaten.....	367

7. Kapitel

Zusammenfassung der Ergebnisse	371
Summary of the main scientific results (abstract)	373
Literaturverzeichnis	377
Gerichtsentscheidungen	407
Sachregister.....	409

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Einordnung der Körperschaftsteuersysteme der Mitgliedstaaten nach der Belastung der Dividende	59
Abb. 2:	Besteuerung von Einkünften aus Anteilsbesitz gegenüber der Besteuerung anderer gewerblicher Einkünfte	60
Abb. 3:	Mehrbelastung der Dividende im Verhältnis zum individuellen Einkommensteuersatz	62
Abb. 4:	Anwendung von Freistellungs- oder Anrechnungsmethode im Rahmen der Mutter-Tochterrichtlinie	63
Abb. 5:	Vergleich der Besteuerung von Dividenden inländischer und ausländischer Kapitalgesellschaften bei Anteilseignern mit Einkommensteuerspitzensatz	64
Abb. 6:	Besteuerung privater Veräußerungsgewinne aus der Veräußerung nicht wesentlicher Beteiligungen	65
Abb. 7:	Belastung im klassischen System	185
Abb. 8:	Das System der Entlastungsmodelle	188
Abb. 9:	Wirkung des Shareholder Allocation Prototype	203
Abb. 10:	Wirkung der Dividend Paid Deduction Method	205
Abb. 11:	Wirkung des Split-Rate Systems	206
Abb. 12:	Belastung unter dem Dividend Exclusion-System	214
Abb. 13:	Shareholder Credit System (Belastung in- und ausländischer Anteilseigner im Vergleich)	228
Abb. 14:	Wirkung des Vorschlags des <i>American Law Institute</i> bei Weiterausschüttung ausländischer Gewinne unter Anwendung des 'foreign tax credit systems' auf der Ebene der Muttergesellschaft (I.R.C. § 904)	228
Abb. 15:	Surtax Approach	231
Abb. 16:	Wirkung des <i>Rädler/Blumenberg</i> -Vorschlags	314
Abb. 17:	Übersicht über die Vor- und Nachteile der schedularen Systeme	316
Abb. 18:	Übersicht über die Vor- und Nachteile des Anrechnungssystems	332
Abb. 19:	Ausdehnung der Entlastung auf aus anderen Mitgliedstaaten empfangene Dividenden unter Anwendung des 'reciprocal minimum relief criterion'	345